

Fachbegriffe: A—Z

Abbildungsverfahren

abführende Maßnahme

AUCH
laxierende Maßnahme

ENGLISCH
purgative action

SACHGRUPPE
Krankheit
(Erkrankungen des Verdauungs-
systems)
Pflege

→bildgebende Verfahren

■ **DEFINITION** Als abführende Maßnahmen bezeichnet man alle Mittel und deren Anwendung, die den →Stuhlgang fördern beziehungsweise ermöglichen.

Durch falsche →Ernährung, →Stress, →Krankheiten und andere Ursachen kann es zu →Verstopfungen kommen. Wenn der Stuhlgang drei Tage ausgeblieben ist, sollte man abführende Maßnahmen einleiten, die den verhärteten Stuhl aufweichen. Dazu gehört die Einnahme von

- Wasser entziehenden Mitteln, zum Beispiel Milchezucker (→Kohlenhydrate) oder Glaubersalz,
- Quellmitteln wie Leinsamen oder Kleie, die den Stuhldrang erhöhen, Flüssigkeit binden und so den Stuhl gleitfähiger machen;

- Gleitmitteln wie zum Beispiel Paraffin, die den Stuhl weich machen; sie werden jedoch nur noch selten eingesetzt, da sie den →Darm völlig entleeren und damit auch wichtige →Mineralstoffe ausgeschieden werden;
- synthetischen Abführmitteln, entweder →oral als Pulver oder →rektal als →Zäpfchen.

Im →Krankenhaus kann bei Verstopfung, aber auch als vorbereitende Maßnahme zur Darmentleerung vor einer →Operation, ein →Klistier gegeben oder ein →Einlauf gemacht werden. Ein Einmal-Klistier ist ein Plastikbehälter mit einem kurzen Ansatz, der in den →After eingeführt wird. Das Klistier enthält etwa 100-150 ml salzhaltige Lösung, die durch das Zusammenpressen des

Klistiers in den Mastdarm gedrückt wird. Der →Patient sollte die Lösung möglichst lange im Darm behalten, bevor er auf Toilette geht oder auf die →Bettpfanne oder den Nachtstuhl gesetzt wird. Um sich langfristig abführende Maßnahmen zu ersparen, sollte man seine Ernährung um →ballaststoffreiche Lebensmittel wie Obst, Gemüse oder Vollkornprodukte bereichern. Die natürlichen →Bewegungen des Darms, die ebenfalls einer Verstopfung entgegenwirken, kann man mit natürlichen Mitteln wie Flohsamen oder Sennesfrüchten fördern. So entgeht man auch der Gefahr, dass sich durch die ständige Einnahme von Abführmitteln der Darm an diese Hilfsmittel gewöhnt und sich immer schlechter auf natürlichem Wege entleert.



1.1
STUHLGANG1D

↵⁵



1.2
MESSENTA

↵↵

Abhängigkeit

abhusten

AUCH
Expektoration
aushusten

ENGLISCH
to expectorate

SACHGRUPPE
Krankheit
(Erkrankungen der Atemwege)
Pflege

→Suchterkrankung

■ **DEFINITION** Abhusten, auch Aushusten genannt, ist das bewusste, absichtsvolle →Husten, um →Sekret und Schleim aus dem Rachen und den →Bronchien nach außen zu befördern.

Abhusten ist wichtig bei →Erkrankungen der →Atemwege, bei denen die →Schleimhäute verstärkt Sekret produzieren. Dieses Sekret ist ein idealer Nährboden für

→Keime. Bleibt es in den Bronchien, so kann es leicht zu einer →Infektion und zu einer →Lungenentzündung kommen.

Das abgehustete Sekret wird auch →Auswurf oder Sputum genannt. Der Auswurf kann im Labor auf Keime →untersucht werden und dient der →Diagnose einer →Infektionskrankheit.

Das Abhusten kann durch

→Medikamente, sogenannte Expektorantien, unterstützt werden, die den Schleim lösen oder den natürlichen Transport des Schleims nach außen unterstützen. Ähnlich unterstützend wirken Kräuter wie zum Beispiel Lindenblütentee oder ätherische Öle, die zum Beispiel als Zusatz zu einer →Inhalation verwendet werden können. In der →Pflege werden →Pa-

abhusten

tienten beim Abhusten unterstützt durch →Einreibungen, die die Durchblutung der →Haut fördern, Abklopfen des →Rückens und vibrie-

rende →Massage des →Brustkorbs sowie Hochlagerung (→Lagerung) des →Oberkörpers. Patienten, die das Sekret nicht mehr selbststän-

dig abhusten können wie zum Beispiel →künstlich Beatmete, müssen →abgesaugt werden.



2.1
AB13A

□\λ̄



2.2
HUSTEN2

⊖

Ableitung

→Drainage

abnabeln

ENGLISCH
to cut the umbilical cord

SACHGRUPPE
Schwangerschaft und Geburt



► Nabelschnur



3.1
NABELSCHNUR2

⊃, ⊃



3.2
SCHNEIDEN-SCHERE11

⊃, ⊃



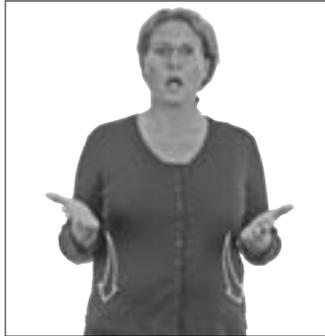
3: Mundbild: nabel ab.

abnehmen

ENGLISCH
to lose weight

SACHGRUPPE
Ernährung
Therapie
Vorbeugung

➤ Übergewicht



4.1
FORM11B



5.1
ABNEHMEN2



Abnutzung

→ Verschleiß

Abort

→ Fehlgeburt

abpumpen

ENGLISCH
to extract by breast-pump

SACHGRUPPE
Schwangerschaft und Geburt
(Stillen)

➤ Milchbildung



6.1
ZUSAMMENDRÜCKEN13



7.1
STILLEN



Abrasio

→Ausschabung

Abruptio

→Schwangerschaftsabbruch

absaugen

ENGLISCH
to aspirate
to draw by suction
to suck (off)

SACHGRUPPE
Pflege
Therapie

■ **DEFINITION** Absaugen bezeichnet die Entnahme von Flüssigkeiten aus dem →Körper des →Patienten durch Sogwirkung. Der Sog kann zum Beispiel durch eine Pumpe hergestellt werden, die einen Unterdruck erzeugt. Dadurch wird die Flüssigkeit angesaugt. In der →Pflege und →Notfallmedizin werden besonders die →Bronchien abgesaugt, wenn der Betroffene das →Sekret aus eigener Kraft durch →Abhusten nicht mehr aus dem Körper bringen kann. Dazu wird ein Kunststoffkatheter (→Katheter) über die →Nase und die →Luftröhre bis in die Bronchien geschoben und unter Sog herausgezogen. Dieses Absaugen von Bronchialsekret ist auch bei →künstlich

beatmeten Patienten wichtig und muss mit sterilen (→Sterilisation) →Handschuhen und einem sterilen Einmalkatheter vorgenommen werden, um eine →Infektion zu vermeiden. Bronchialsekret kann auch während einer →Bronchoskopie mit dem Endoskop (→Endoskopie) abgesaugt werden, um das →Gewebe auf →Keime oder Zellveränderungen (→Zelle) zu untersuchen (→Untersuchung).

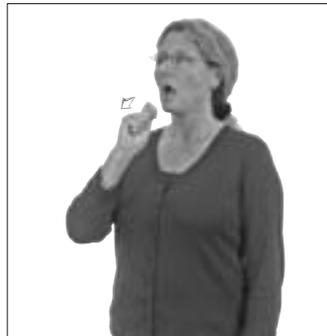
Mit einer Pleuradrainage (→Drainage) wird Luft oder Flüssigkeit aus dem Zwischenraum zwischen den beiden Schichten des →Brustfells, das zwischen →Rippen und →Lunge liegt, abgesaugt. Der Unterdruck zwischen diesen beiden Schichten sorgt dafür, dass die Lunge

nicht zusammenfällt.

→Mageninhalt wird mit einer →Magensonde abgesaugt, zum Beispiel bei einer →Vergiftung, für eine →Biopsie oder zum Nachweis von →Bakterien wie dem →Helicobacter pylori. Mit einer →Dünndarmsonde, die über den Magen eingeführt wird, kann auch Darminhalt abgesaugt werden.

Absaugen wird auch als besondere Form der →Ausschabung zum Beispiel beim →Schwangerschaftsabbruch angewendet.

Beim Zahnarzt (→Zahn-, Mund-, Kieferheilkunde) wird während der Behandlung (→Therapie) der →Speichel abgesaugt, damit der Patient sich nicht verschluckt.



8.1
ABSAUGEN11



9.1
ABSAUGEN21

